

Muttersprachler im (Anfänger-!) Fremdsprachunterricht - Erfahrungswerte?

Beitrag von „mind-matters“ vom 12. September 2018 17:47

Hallo ihr alle,

habt herzlichen Dank für eure Antworten und die vielen guten Vorschläge!

Dass ich ihn erstmal selbst kennenlernen will, versteht sich. Aber man will die Zwischenzeit dann doch auch nutzen, um sich etwas vorzubereiten. 

Die Vermutung, dass insbesondere auf die Rechtschreibung viel Wert gelegt werden muss, hatte ich auch. Ich werd's in Kürze mal mit einem kleinen Diagnosediktat prüfen. Gerade das Englische mit seiner eigenwilligen Schreibung und schlechten Graphem-Phonem-Korrespondenz bietet an dieser Front ja reichlich Herausforderungen (hier beliebiges Bernard Shaw-Zitat einfügen).

Auch der Hinweis auf die Grammatik ist gut, wenngleich der sich zwischen Muttersprache und Fremdsprache stark unterscheidet (Muttersprache: Grammatische Terminologie und Sprachreflexion, Fremdsprache: Flexionserwerb und korrekte Verwendung). Vielleicht gibt es dennoch das ein oder andere, das ihm hilft, etwa die If-clauses Typ II, die ich aus amerikanischer Richtung immer häufiger mit "If I would..." gebildet höre.